

Auszug aus dem Protokoll
des
Einwohnergemeinderates Winznau
vom
23.04.2024 Nr. 52/2024

**Mobilität, Mobiliar, Informatik
Mobiliar&IT**

**021
021.2**

**5. IT-Strategie der Gemeinde
Budget 2025; Investitionskredit ICT-Paket
Entscheid**

Klassifizierung
Öffentlich

Sachverhalt

Im Legislaturprogramm 2021-2025, des Gemeinderats Winznau wurde das ICT-Konzept unter dem prioritären Thema Schulhaus Infrastruktur als Massnahme festgehalten. Ebenfalls ist im gültigen Leistungsauftrag 2022-2026 unter dem Punkt kantonaler Vorgaben, die Weiterentwicklung der Informatischen Bildung aufgeführt.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom Dezember 2023 das ICT-Konzepts, welches Absichten, Strategie, Kompetenzen und Investitionen offenlegt und die Rahmenbedingungen aufzeigt, genehmigt. Das ICT-Konzept ermöglicht der Schulleitung die langfristige Planung und Umsetzung der Schulentwicklung im Bereich ICT und dient der Nachvollziehbarkeit für den Gemeinderat, für die Lehrerschaft und weiteren Interessenten.

Gemäss ICT-Planungstool stehen für die nächsten Jahren einige Ersatz- und Neuanschaffung an. Diese belaufen sich betragsmässig für die Jahre bis und mit 2027 auf rund CHF 150'000 (vgl. auch das Excel-File, welches Inventar, Lebensdauer und die Ersatzbeschaffung aufzeigt).

Der Betrag von CHF 150'000 teilt sich wie folgt auf:

Ersatz Beamer

6 Beamer in den Klassenzimmern sind aus den Jahren 2014/2015. Aufgrund ihres Alters können die Geräte nicht mehr repariert werden und müssen bei einem Ausfall ersetzt werden. Bis 2027 werden voraussichtlich weitere 4 also insgesamt 10 Beamer nach deren Ausfall ersetzt werden müssen.

Kostenpunkt: CHF 25'000.00

Ersatz iPads

Die bestehenden 120 iPads wurden über mehrere Jahre entsprechend dem aktuellen Bedarf der Schule beschafft. Die 14 iPads, welche in den Jahren 2018/2019 beschafft wurden, erhalten im Jahr 2025 keine Updates mehr. Weiteren 26 Geräten steht dies im Jahr 2027 zu. Um die Funktionalität (aktuelle App Versionen) und Sicherheit weiterhin zu gewährleisten ist ein Ersatz notwendig. Berücksichtigt sind gemäss den aktuell vorhandenen Modellen und Preisen: iPad 10. Gen., Apple Pencil, Hülle, Ladekabel, Dienstleistungen für Bereitstellung.

Kostenpunkt: CHF 31'500.00

Zusätzliche iPads

Zur Umsetzung des beschlossenen Standards gemäss ICT-Konzept werden für das Schuljahr 2024/25 sowie 2025/26 insgesamt 128 iPads benötigt. Aktuell sind 120 iPads vorhanden, Somit ist eine Beschaffung von 8 weiteren iPads notwendig. Berücksichtigt sind gemäss den aktuell vorhandenen Modellen und Preisen: iPad 10. Gen., Apple Pencil, Hülle, Ladekabel, Dienstleistungen für Bereitstellung. Ebenfalls zeichnet sich nach den heutigen Schülerzahlen eine starke Zunahme der Schülerzahlen ab, welche im Schuljahr 2026/2027 weitere 7 zusätzliche Geräte fordern.

Kostenpunkt: CHF 12'000.00

ICT-Ersatz PC-Arbeitsplätze Lehrpersonen

20 Laptops der Lehrpersonen wurden Anfangs 2018 beschafft und werden im Jahr 2025 7-jährig. Die Wartungs- und Instandhaltungsaufwände sind nicht mehr wirtschaftlich. Berücksichtigt sind gemäss den aktuell vorhandenen Modellen und Preisen: Lenovo Notebook ThinkPad X1 Yoga, Dienstleistungen für die Projektbegleitung und Bereitstellung

Kostenpunkt: CHF 59'000.00

Weitere absehbare Investitionen bis 2027

Für die einzelnen Positionen sei auf die beiliegende Excel-Tabelle verwiesen. Es handelt sich insbesondere um Ersatzbeschaffungen von bestehenden Geräten und Ausstattungen.

Kostenpunkt: CHF 22'500.00

Investitionskredit

Mit dem Investitionskredit ermächtigen die Stimmberechtigten den Gemeinderat bzw. die Schule für den angegebenen Zweck bis zum festgesetzten Betrag das Gemeindebudget zu belasten. So wird transparent offengelegt, in welcher Höhe die Schule in den nächsten 2-3 Jahren Investitionen in die ICT-Hardware tätigen muss. Mit einem Investitionskredit wird ermöglicht, Geräte bei einem Ausfall zu ersetzen, ohne Bindung an einen bestimmten und variierenden Budgetbetrag pro Rechnungsjahr.

Der Nachteil eines solchen Investitionsantrages ist die Genehmigung durch die Gemeindeversammlung. Sollte dieser abgelehnt werden, müsste im Bedarfsfall mit Nachtragskrediten gearbeitet werden, welche die Schulleitung an den Gemeinderat stellt.

Rechtliches

GR BuA 5.12.2023

Finanzielles

Betrifft Konto: neues Investitionskonto

Budgetierte Ausgabe für Mehrjahresplan und Investitionsbudget 2025

Nach Rechnungslegungshandbuch ist das Verwaltungsvermögen mit mindestens 8 % vom Restbuchwert abzuschreiben. Damit wird die Erfolgsrechnung nicht einmalig sondern verteilt über Jahre belastet.

Anträge

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Bericht zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Kostendach von CHF 150'000 zu.
3. Das Investitionsvorhaben wird im Budget 2025 vorgesehen - vorbehaltlich dessen Genehmigung.

Eintreten

Das Wort zum Eintreten wird nicht weiter verlangt; das Eintreten ist somit beschlossen.

Beratung

Aus der ausgiebigen Beratung geht hervor, dass

- a) eine Planung bezüglich IT-Inventar, Lebensdauer und die Ersatzbeschaffung bereits bestehe und vorhanden sei, welche jährlich gepflegt und angepasst werde;
- b) früher die budgetierungstechnische Praxis so war, dass mit Ersatzbeschaffungen in der Erfolgsrechnung im jeweiligen Jahr gerechnet wurde, diese aber nur bei Bedarf (Ausfall des Geräts) belastet wurde. Somit wurde der Betrag immer wieder ins neue Budget mitgenommen;
- c) grosse Ersatzanschaffungen anstehen würde (Lehrer-Laptops), Beamer, iPads etc.. Dies aufgrund des Alters der Geräte;
- d) gebündelte Anschaffungen (Mengen) klare Preisvorteile aufweisen würden;
- e) der Einsatz von Beamer nach wie vor günstiger sei als die digitale smarte Wandtafel. Auch infolge Gebäudegegebenheit;
- f) ein Investitionskredit bedeuten würde, dass auf die schwankenden Budgeteingaben verzichtet werden könnte. Er sei ebenfalls transparenter als die verschiedenen einzelnen Budgetposten in der Erfolgsrechnung;
- g) heute eine Grundsatzdiskussion geführt werden könne, ob ein Investitionskredit oder eher Einzelpositionen in der Erfolgsrechnung gewünscht seien. Dies sei eine finanzpolitische Angelegenheit;
- h) die Höhe eines Investitionskredits aufgrund des IT-Inventars noch nicht in Stein gemeisselt sei. Diese müsste eventuell nochmals ergänzt werden;
- i) ein Investitionskredit der Bevölkerung gut begründet und erklärt werden müsste. Dies könne der Gemeindeversammlung aber gut «zugemutet» werden;
- j) die Frage gestellt werde, ob Verwaltung und Schule in einem Investitionskredit gepackt werden müssten. Dies sei jedoch nicht zielführend, da verschiedene Kontogruppen betroffen sind;
- k) jedes Klassenzimmer mit einem Beamer ausgestattet sei und diese stark im Einsatz stehen würden;
- l) der Investitionskredit ausschliesslich für Endgeräte bzw. Hardware benötigt werde. Die Kosten von Software bzw. Lizenzen würden über die Erfolgsrechnung laufen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Bericht zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Grundsatz zu, dass für die anstehenden Ersatzbeschaffungen in der Primarschule mit einem Investitionskredit bis ins Jahr 2027 gefahren wird.
3. Das Investitionsvorhaben soll auf die verschiedenen Jahre gesplittet werden. Es wird an einer nächsten Sitzung vorgelegt.

Information geht an:

- *Schulleitung, Protokollauszug*
- *Planungskommission, Protokollauszug*
- *Finanzverwaltung, Protokollauszug*
- *Archiv, Protokollauszug und Unterlagen*

Für die Richtigkeit des Auszuges

EINWOHNERGEMEINDE WINZNAU

Adrian Stocker, Leiter der Verwaltung